
Direktor

Magdeburg, 10. Dezember 2020

Neubau Deich Berßel Bäckergarten km 0+000,000 - 0+337,300 Information zum Abschluss der Bauausführung

Mit der bauvertraglichen Abnahme am 09.12.2020 durch den Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt wurden die Deichbauarbeiten an der Ilse am Bäckergarten in Berßel erfolgreich und um 10 Wochen vorfristig abgeschlossen.

Erreichte Projektziele

Die Hochwasserschutzmaßnahme umfasste den Neubau einer mit Erde überschütteten Spundwand auf einer Länge von 340 m. Die Höhe der Anlage entspricht dem aktuellen Bemessungshochwasser sowie einem Freibord von 0,5 m.

Mit der baulichen Fertigstellung wird die Ortslage Berßel sowie die umliegenden landwirtschaftlichen Nutzflächen vor Hochwasserereignissen der Ilse geschützt.

Kurzbeschreibung der ausgeführten Leistungen

Seit dem Baubeginn im Juni 2020 wurden folgende Hauptleistungen erbracht:

- Einbringen von ca. 350 m Stahlspundwand
- Einbau von ca. 1.000 m³ Oberboden
- Einbau von ca. 600 m³ Stützkörper
- Herstellung diverser Bauwerke wie Schächte, Rückschlagklappen und Durchführungen
- Pflanzung von ca. 280 Sträuchern und Bäumen

Damit wird – bezogen auf das aktuelle Bemessungshochwasser – ein Freibord von 0,5 Meter erreicht. Weiterhin bleibt die Spundwand durch die Überschüttung mit Erde ökologisch überwanderbar. Zur Unterhaltung der Anlage und Verteidigung im Hochwasserfall wurde ein geschotterter Weg auf der Landseite angelegt. Im Rahmen des naturschutzrechtlichen Ausgleichs wurden Betonplatten aus den Ilseböschungen entnommen, um eine natürliche Gewässermorphologie wieder herzustellen.

Die Leistungen wurden durch den Auftragnehmer Steinle Bau aus Oschatz qualitäts- und termingerecht erbracht.

Insgesamt werden mit der Maßnahme rund 825.000,00 € in die Verbesserung des Hochwasserschutzes in Sachsen-Anhalt aus der Finanzierungsquelle „Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes“ (ELER) investiert.

Direktor

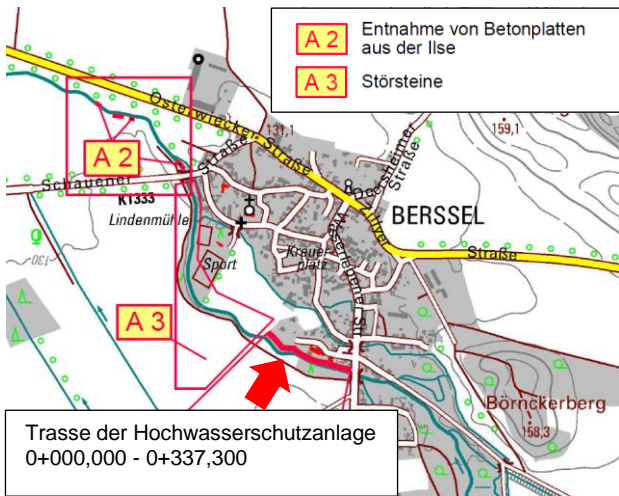


Abbildung 1 - Übersichtsplan der Maßnahmen



Abbildung 2 – Einbringung der Spundwände (07/2020)



Abbildung 3 – Böschungprofilierung (11/2020)



Abbildung 4 - Fertiggestellte Hochwasserschutzanlage (11/2020)